

**Bekanntgabe der Beschlussergebnisse aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 02.08.2011 gemäß § 34 Abs. 5 GeschO.**

## **Öffentliche Sitzung**

### **zu 1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 13.07.2011 wurde ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

### **zu 2 Informationen**

#### **Sachverhalt:**

##### **a) allgemeine Informationen**

- 1. Bgm. Wersal unterrichtete die Ratsmitglieder über das Dankschreiben des Bayer. Rundfunks wegen der Beteiligung am Wettbewerb „Bayerns beste Bayern“.
- 1. Bgm. Wersal gab den Ratsmitgliedern das Schreiben der Compassio GmbH vom 07.07.2011 bekannt.
- 1. Bgm. Wersal unterrichtete die Ratsmitglieder über den Presseartikel zur Projektwoche Klima und Energie in der Volksschule Hemhofen.
- 1. Bgm. Wersal gab den Ratsmitgliedern einen Presseartikel zur Thematik Altersbegrenzung für Bürgermeister zur Kenntnis.
- 1. Bgm. Wersal gab den Ratsmitgliedern eine historische Fotoaufnahme zur Kenntnis.
- 1. Bgm. Wersal teilte weiter mit, dass für den am Wochenende stattfindenden Triathlon die Baustelle im Kreuzungsbereich Apostelstr./Hauptstr. frei gemacht wird.
- 1. Bgm. Wersal unterrichtet ferner darüber, dass der defekte Kanalhausanschluss für den Kaninchenzuchtverein bis zum Ende dieser Woche erneuert werden wird.
- 1. Bgm. Wersal teilte weiter mit, dass im Mündungsbereich Bergstr./Hauptstr. mit den Bauarbeiten zur Herstellung einer Verkehrsinsel zur besseren Verkehrsführung begonnen wurde.
- 1. Bgm. Wersal wies ferner darauf hin, dass nach der durchgeführten Informationsveranstaltung zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr bereits alle erforderlichen Informationen auf der Homepage der Gemeinde eingestellt sind.
- 1. Bgm. Wersal unterrichtete die Ratsmitglieder dann über die aktuellen Einwohnerzahlen die von 5.424 Einwohner im Januar auf 5.451 Einwohner Ende Juli gestiegen sind. In diesem Jahr sind bislang 28 Geburten und 33 Sterbefälle zu verzeichnen.

##### **b) Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

- Verleihung von Bürgermedaillen (GR 13.07.2011)
- Zustimmung zum Grundstücksverkauf an die Gemeinde Heroldsbach zur Anlegung eines Geh- u., Radweges zwischen Poppendorf und St 2259 (GR 13.07.2011)
- Neuabschluss eines Gaslieferungsvertrages für die gemeindlichen Liegenschaften (GR 13.07.2011)

zur Kenntnis genommen

### **zu 3 Durchführung von Plakatwerbung im Gemeindebereich**

#### **Sachverhalt:**

Zu diesem Punkt begrüßte 1. Bgm. Wersal Herrn Schmidt von der Fa. MagicProject aus Forchheim, der im Anschluss den Ratsmitgliedern das Werbekonzept und die hierfür geltenden Bedingungen ausführlich erläuterte. Dabei ging er im Besonderen auf die Fragen der Ratsmitglieder zu den Bedingungen für die Werbung der Gemeinde und der örtlichen Vereine ein. Er teilte hierzu mit, dass für diesen Zweck entweder 100 Plakate pro Jahr ohne Kosten durch seine Firma veröffentlicht werden oder hierfür generell 25 % aller Plakatflächen ohne mengenmäßige Begrenzung zur Verfügung gestellt werden. Auf Nachfrage erklärte er ferner, dass bei Überschreitung der Zahl von 100 Plakaten der Gemeinde bzw. den Vereinen eine Sonderkondition von 2 € pro Plakat gewährt wird.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung und der Fa. MagicProject wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Durchführung von Plakatwerbung im Gemeindebereich wird künftig ausschließlich nach dem vorgestellten Konzept der Fa. MagicProject, Forchheim durchgeführt.
3. Der 1. Bgm. wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Hierbei soll für die örtliche Werbung der Gemeinde und der Vereine die Obergrenze von 100 Plakaten pro Jahr und darüber hinausgehend der Preis von 2 € pro Plakat vereinbart werden.

Beschluss: Ja 16 Nein 2

**zu 4 Gemeindliche Stromversorgung (Auftragsvergabe zur Digitalisierung der Bestandspläne für die im Versorgungsgebiet verlegten Stromleitungen)**

**Sachverhalt:**

Die Ingenieurbüros EBB, ISC und Schmid haben nach der Übernahme des Niederspannungsnetzes im Gemeindegebiet durch die gemeindliche Stromversorgung, für Teile des Versorgungsgebietes analoge Lagepläne erstellt und geführt. Ein anderer Teil der Bestandspläne wurde vom vorherigen Stromversorger (EVO) übernommen.

Die für Auskünfte, insbesondere an Baufirmen in Gebrauch befindlichen Pläne, entsprechen mittlerweile in vielen Teilen nicht mehr den örtlichen Gegebenheiten. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, die zwischenzeitlich hinzugekommenen Kabel in den Bestand mit aufzunehmen. Es wäre sinnvoll, die überarbeiteten Pläne in eine digitale Form zu bringen.

Um den vorhandenen Planbestand zu sichern, hat die Verwaltung im Vorfeld bereits alle Pläne einscannen lassen.

Für den nächsten Schritt, die Übernahme der gescannten Daten in das Programm der AKDB (w<sup>3</sup>GIS) ist es erforderlich, ein geeignetes Ingenieurbüro zu beauftragen. Hierzu hat die Verwaltung drei Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot hat die Fa. GBi, Herzogenaurach abgegeben.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die derzeit in Papierform vorliegenden Kabelpläne der gemeindlichen Stromversorgung werden digitalisiert. Der Auftrag zur Durchführung dieser Arbeiten wird an den mindestnehmenden Anbieter, die Fa. GBi, Herzogenaurach, zum Pauschalpreis von netto 12.000,-- € vergeben.

Beschluss: Ja 18 Nein 0

**zu 5 Errichtung einer Fällmittelstation auf der Kläranlage Zeckern**

**Sachverhalt:**

Seit Inbetriebnahme der Kläranlage Zeckern hat es immer wieder Probleme im Betrieb der Biologie der Kläranlage gegeben, die nunmehr durch Optimierung der Betriebsprozesse ab-

gestellt werden konnten. Dabei war anfangs fraglich, ob eine dauerhafte Zugabe von Aluminium-Eisen-Chlorid-Lösung (Fällmittel K 2 der Fa. Südchemie) notwendig ist.

Aufgrund zahlreicher Besprechungen und der Anpassung verschiedener Betriebsprozesse, wie die Außerbetriebnahme eines Belebungsbeckens, die zusätzliche Entwässerung des Klärschlammes vor Einbringung in die Solartrocknung und auch die angepasste Zugabe des Fällmittels K2 konnte nunmehr ein nahezu reibungsloser Betrieb erreicht werden.

Dabei zeigte sich jedoch, dass auf den dauerhaften Einsatz dieses Fällmittels nicht mehr verzichtet werden kann, da es nämlich wirksam die Bildung von Fadenbakterien verhindert, die sich negativ auf die Reinigungsleistung der Kläranlage auswirken. Ferner wird auch der Schlammabtrieb in die Vorflut verhindert. Bisher wird diese hoch aggressive Chemikalie über 4 m<sup>3</sup> Container umständlich und auch teuer über die Kläranlage Röttenbach bezogen, die ebenfalls aus verfahrenstechnischen Gründen auf dieses Fällmittel zurückgreifen muss.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, eine den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Fällmittelstation mit einem 25 m<sup>3</sup> großen Tank zzgl. einer Steuerungseinheit vor dem Betriebsgebäude (siehe beiliegenden Plan) zu installieren. Nachdem diese Investition mit geschätzten Kosten von rd. 60.000 € einschl. der Errichtung eines Fundamentes mit der Abwasserabgabe der letzten 3 Jahre (rd. 40.000 €) verrechnet werden kann, blieben als Restfinanzierung durch die Gemeinde Hemhofen rd. 20.000 € übrig, die sich aufgrund des kostengünstigeren Bezuges des Fällmittels und der dann zusätzlich möglichen geringer zu erklärenden Ablaufwerte und der sich daraus ergebenden geringeren Abwasserabgabe schnell amortisieren dürften.

Mit dem WWA Nürnberg wurden die einzelnen Maßnahmen einschl. der Verrechnung der Abwasserabgabe abgestimmt, so dass einer Verwirklichung nichts mehr im Wege stehen würde. Nachdem erfahrungsgemäß in den Wintermonaten die besten Ausschreibungsergebnisse erzielt werden, schlägt die Verwaltung vor, die Errichtung dieser Anlage auf das Jahr 2012 zu schieben. Für die Maßnahme entstehen zudem keinerlei Planungskosten, da die Fa. Südchemie eine eigene Planungsabteilung hat, und ihr Produkt bei der anschließenden beschränkten Ausschreibung nach VOB auch verkaufen möchte.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Nachdem alle verfahrensrechtlichen Schritte mit den Aufsichtsbehörden geklärt sind, wird die Verwaltung beauftragt, die Planungen mit der Fa. Südchemie abzuschließen, einen Bauantrag beim LRA Erlangen-Höchststadt zu stellen und anschließend eine beschränkte Ausschreibung nach dem beschleunigten Vergabeverfahren (VOB) im Winter 2011 durchzuführen.
3. Entsprechende Haushaltsmittel sind für das HH-Jahr 2012 einzuplanen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bevölkerung durch eine aufklärende Bekanntmachung über die Hintergründe der Notwendigkeit der Errichtung einer Fällmittelstation aufzuklären.

Beschluss: Ja 18 Nein 0

#### **zu 6 Sachstandsbericht zur Durchführung der wasserrechtlichen Verfahren für den Betrieb des RRB Altensee und RÜB III (Altensee)**

##### **Sachverhalt:**

Die wasserrechtliche Genehmigung für den Betrieb des RÜB III ist ausgelaufen, ohne dass die geforderten Auflagen aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde verwirklicht werden konnten. Da sich im Rahmen der erforderlichen hydrodynamischen Überrechnung des Kanalnetzes Hemhofen für dieses RÜB ohnehin neue Gesichtspunkte ergeben haben, wurden in der Zwischenzeit bereits verschiedene Lösungsansätze zur Nachrüstung dieses RÜB diskutiert.

In zahlreichen Besprechungen mit den Wasserwirtschaftsbehörden konnte nunmehr als endgültige und wirtschaftlichste Ausführungsvariante die unveränderte Nutzung des Altensees als Regenrückhaltebecken (RRB) und die Nachrüstung des RÜB III mit einem Feinsieb-

rechen sowie Mess- und Steuereinrichtungen ohne Veränderung der Dimension dieses Beckens vereinbart werden. Hierfür werden geschätzte Kosten von rd. 400.000 € anfallen. Die Ausführung dieser Maßnahme ist im Rahmen der Investitionsmaßnahmen des 2. Verbesserungsbeitrages im Jahr 2013 vorgesehen. Die hierfür vorgeschriebenen wasserrechtlichen Genehmigungen (Verlängerung der gehobenen Erlaubnis zur Nutzung des Altensees, neue wasserrechtliche Genehmigung für das RÜB III) sind noch zu beantragen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Ing. Büro Balling beauftragt, alle verfahrensrechtlichen Schritte durchzuführen um die erforderlichen Genehmigungsverfahren zum Abschluss zu bringen.

Beschluss: Ja 18 Nein 0

**zu 7 Anfragen an den 1. Bgm. Wersal, den Gemeinderat oder die Verwaltung**

Hiervon wurde kein Gebrauch gemacht.

**Nichtöffentliche Sitzung**

...

Joachim Wersal  
1. Bürgermeister

Horst Lindner  
Verwaltungsrat